

POLITIK

Da es niemand geben wird, der/die nicht weiß, dass Präsident Mugabe am 21. November seinen Rücktritt eingereicht habe, mag die Geschichte, die hier erzählt wird, überflüssig erscheinen. Sie müssen sie ja nicht lesen! ML.

Turbulenzen bei ZANU PF

26.10: ZANU PF hat beschlossen, in Harare ein Kongress abzuhalten, um Mugabe offiziell als Präsidentschaftskandidat der Partei zu bestätigen. Die Veranstaltung soll \$ 8 Mio. kosten. 1.11: Es wurde erwartet, dass bei diesem Kongress, Grace Mugabe zum VP (Stellvertretende Präsidentin) ernannt werden soll, und VP Mnangagwa möglicherweise gefeuert. In letzter Zeit hat Grace Mugabe ihn wiederholt öffentlich scharf attackiert. Nachdem bei der „Youth Interface Rally“ am 4.11. in Bulawayo, Grace Mugabe öffentlich ausgebuht wurde (von Anhängern Mnangagwas?) ist das Ende schneller gekommen. Mugabe äußerte sich darüber verärgert, dass er und seine Familie immer wieder beleidigt werden. Am 6.11: feuerte Mugabe seinen alten Kamerad und VP wegen, „disloyalty, disrespect, deceit and being unreliable“. Grace ruft ihren Mann dazu auf, ihr sein Amt zu überlassen. Da Mnangagwa viele Anhänger unter den war vets und in der Armee haben soll, (die auch von Grace Mugabe und der „G40“ stark kritisiert wird), rätseln die Artikelschreiber darüber, was jetzt mit ZANU PF passieren wird.

Die folgende Information wurde erst nach der Militärintervention am 15.11. bekannt, aber es betrifft die Zeit vor der Entlassung von VP Mnangagwa

Teil eines Interviews der Zeitung *Standard* am 19.11: mit Tsingis Dube, früherer Minister für die Veteranen des Befreiungskrieges: Er wurde seines Postens enthoben nachdem er dem Präsidenten bei einer Kabinettsitzung dazu aufgefordert hatte, wegen seines Alters zurückzutreten.

S. Musste es so weit kommen? Hat es einen Versuch gegeben, Mugabe klar zu machen, dass er gehen müsste, ehe es zu eine solche Militäraktion kommen konnte?

TD: Nun, er hatte ein Ultimatum bekommen ehe dies alles angefangen hat, ehe General Chiwenga nach China geflogen ist. (Das Militär) hat ihm ein Ultimatum gesetzt und er hat es lieber ignoriert.

S. Was war das für ein Ultimatum?

TD: Genau was die Generäle in ihrer TV Botschaft nach ihrer Intervention gesagt haben. Sie haben ihn gesagt, er habe 7 Tage, um diese Sauerei zu beenden, seiner Frau den Mund zu verbieten und sich dieser G40-Clique zu entledigen, die öffentlich (zB. bei den „Youth Interface Rallies“) nicht nur die Militärführung sondern auch Mitglieder der Regierung beleidigt haben. (gemeint sind Mnangagwa und Politiker, aus seiner Fraktion))

Das hat er nicht getan. Statt dessen hat er angefangen, wie verrückt, alle mögliche Leute aus der Partei auszuschließen. Ganz das Gegenteil von dem, was das Ultimatum wollte.

S. War das vor oder nachdem Mnangagwa gefeuert wurde?

TD: VP Mnangagwa wurde nur nach dem Ende des Ultimatums gefeuert und Mugabe hatte vor, mindestens noch 100 Parteimitglieder zu feuern, die meisten davon Veteranen (war vets). Dann sollten viele Regierungsangestellte drankommen.

S. Was wollte er eigentlich mit dieser „Säuberungsaktion“?

TD: Das ist was wir nicht wissen. Er hat sich gegen die ganzen Parteimitglieder, eigentlich gegen das ganze Land gewendet und das ist es, was ihn hierher gebracht hat, in diesen Käfig. (Ende des Interviews).

8.11: Mnangagwa wird aus der Partei ausgeschlossen und als VP entlassen. Anhänger in den Provinzen werden aus ihren Ämtern vertrieben. Mnangagwa hält sich im Ausland auf. In einer Botschaft kritisiert er Mugabe dafür, die ZANU PF „privatisiert“ zu haben. Er droht, zurück zu kommen, und die Kontrolle in Zimbabwe zu übernehmen.

Zu dieser Zeit war Gen. Chiwenga in China. Ob er auch Verantwortliche dort über eine Gefahr für chinesischen Interessen in Zimbabwe und eine mögliche Intervention durch die Armee unterrichtet hat, ist nicht ganz klar aber wahrscheinlich. (siehe Interview mit Tsingis Dube) es gibt Gerüchte, dass Mugabe ihn bei seiner Rückkehr verhaften lassen wollte.

9.11: Solidaritätsdemonstration mit den Mugabes in Harare. 9/10 der Provinzen erklären ihre Unterstützung für Mnangagwas Entlassung. Einige Politiker, die hohe Ämter bekleidet haben, sollen auf der Abschußliste sein. Z.B. Das Politbüro der Partei hat Patrick Chinamasa, Oppah Muchinguri, Kembo Mohadi und Josiah Hungwe von der Wahl zum Zentralkomitee ausgeschlossen. Insgesamt sollen etwa 100 Lokalpolitikern, die zu Mnangagwas Fraktion gehörten, „Disziplinarverfahren“ drohen. Besonders eifrig mischt sich hier Minister Chombo ein. 10.11: Die „war vets“, Veteranen des Befreiungskrieges, sind tief gespalten in Unterstützer und Gegner von Grace Mugabe.

12.11: Ex-VP Mnangagwa wird angeklagt. Eine lange Liste seiner Missetaten wird bekanntgegeben... wahrscheinlich alles wahr, nur hat das bisher für seine politische Stellung nichts bedeutet! (Gleichzeitig wird Minister Kasukewere, von der G40 Fraktion, dem seit 4 Monaten (!) den Abschluß gedroht hat, plötzlich freigesprochen!) Kommentar: „ZANU PF is run not through ethics, principles, laws or constitution, but by a cult-like patronage system where the side you belong to vis-a-vis the first Family determines your culpability“.

13.11: Bei eine Pressekonferenz, warnte General Chiwenga, der Chef der Verteidigungskräfte, Mugabe davor, weitere Parteimitglieder zu feuern, die an den Befreiungskrieg teilgenommen haben. „There is distress, trepidation and despondancy within the nation. Our peace-loving people, who have endured some of the most trying social and economic conditions ever experienced, are extremely disturbed by what is happening in the ranks of the national revolutionary party.“ (Schon vor längere Zeit hatte Chiwenga gesagt, er, und die andere hohen Offiziere würden niemals jemanden salutieren, die nicht an den Befreiungskrieg teilgenommen hätte.) Daraufhin nannte Regierungs-Sprecher Khaya-Moyo Chiwenga einen Verräter. Der Vorsitzende der ZANU Jugendorganisation, Chipanga beschuldigte Chiwenga des Diebstahls des fehlenden Diamantengeldes. Das war zu viel.

14/15.11: In der Nacht brachte die Armee Panzer und Lastwagen mit Militärs nach Harare. Wichtige Straßen wurden gesperrt, das Gebäude des Staatsfernsehens eingenommen und Mugabe unter Hausarrest gestellt, aber sonst bleibt alles ruhig im Stadtzentrum. „Operation Restore Legacy“.

Was mit ziemlicher Sicherheit stimmte, von dem was über 16/17. November geschrieben wurde.

Es hat Gespräche zwischen Mugabe und Chiwenga gegeben, in Anwesenheit von Vertretern des südafrikanischen Präsidenten und einem Geistlichen, dem der

Präsident vertraut. Mugabe will nicht zurücktreten. (Am 17..durfte Mugabe zu der Abschlußfeier einer Universität)

Nur 3 Personen werden genannt, die vom Militär In Gewahrsam genommen wurden, die Minister Chombo, Kasukuwere und J.Moyo. (Schüsse wurden in ihren Wohngebieten gehört) Einige Politiker scheinen das Land verlassen zu haben (Zhwao, Mzembi). VP Mnangagwa ist noch nicht in Erscheinung getreten. Harare ist ruhig.

In der Diskussion ist es Konsens, dass Mugabe gehen, und es eine Übergangsregierung geben muß, aber verschiedene Vorstellungen, wer dazu gehören soll MDC T Vorsitzender Tsvangirai ist aus SA zurück.

Die Polizei bleibt „under the radar“, die Straßensperren sind weg!

Ein Kinderbuchautor schreibt ein Artikel. „Did we panic? No, this was a very Zimbabwean coup“. *Opinion/ The Guardian*, 16.11.2017. Die Armee besteht darauf, dass es kein Putsch war. Das hätte den Ausschluß von der AU zufolge gehabt.

18/20.11:

Die Polizei in Harare genehmigte eine Demonstration für den 18.11. angemeldet von der Mugabe-kritischen war-vets-Organisation ZNLWVA

18.11: Bei einer großen Demo. in Harare trugen Demonstranten Transparente mit Texten gegen eine Mugabe Dynastie. Videos zeigen ungezwungen fröhliche Menschen. Sogenannte „party regalia“ waren nirgends zu sehen! Soldaten wurden umarmt. Die Polizei war nicht da. Auch in anderen Städten gab es ähnliche Demos.

18.11: Die Führungsgremien der ZANU Provinzen haben sich getroffen und es gibt Konsens, dass Grace und ihre G40-„Freunde“, Mugabes Alter und Schwäche ausgenutzt haben, um die faktische Macht in Zimbabwe zu übernehmen. Mugabe soll gehen und Grace „für immer“ aus der Partei ausgeschlossen werden. Warnungen an SADC, sich nicht einzumischen. „Zimbabwe is fixing its own problems.“

19.11: Das Zentralkomitee von ZANU PF hat unter dem Vorsitz von Obert Mpfu (als Ältesten) getagt. Die Mitglieder wurden aufgerufen, frei zu sagen, was sie sagen wollten. Mpfu drückte die Stimmung so aus. „Mugabe did great work and was taken advantage of by his wife Grace and close associates when he got old“. (Die Presse musste sich dann zurückziehen)

Das Zentralkomitee hat beschlossen, Mugabe als Vorsitzender der ZANU PF abzusetzen. Mnangagwa soll neuer Vorsitzender sein. Grace Mugabe wird aus der Partei ausgeschlossen, ebenfalls VP Mphoko, jeweils mit schlüssiger Begründung. Mitglieder, die bei dem Parteikongress 2014 aus der Partei ausgeschlossen wurden (z.B. Joice Mujuru) werden wieder aufgenommen. Die Einzelentscheidungen sind bei dem *Herald*, 20. November zu lesen.

Auch nach mehreren Tagen weigert sich Mugabe zurückzutreten!

19.11: Es gibt Stimmen, allen voran Senator David Coltart, die warnen vor einer politischen Rolle des Militärs, die bisher alles getan hat, um Mugabe und die ZANU PF an der Macht zu halten und aktiv mitgeholfen haben, Wahlen zu fälschen. Das Militär hat auch kein Recht, die Politiker, die es festgenommen hat, zu bestrafen. Diese müssen vor Gericht gestellt werden. Coltart buchstabiert auch, wie eine Anklage wegen Amtsmissbrauch im Parlament vor sich zu gehen habe.

20.11: Das Militär erlaubt Mugabe eine Rücktrittsrede im Fernsehen zu halten. Handgeschrieben. Er kündigt aber, zum Entsetzten der Zuhörer, keinen Rücktritt an! Jetzt heißt es, wenn Präsident Mugabe bis 12h Mittag am Dienstag 21. nicht zurücktritt soll das Parlament zusammenkommen und die Amtsenthebung beschließen. Mugabe setzt für Dienstag Vormittag eine Kabinettsitzung an! Der Präsident von Sambia schickt den 93-jährigen ersten Präsident von Sambia, Kenneth Kaunda nach Zimbabwe, um mit Mugabe zu reden und ihn zu überzeugen, dass er zurücktreten muss. Präsident Khama von Botswana hat einen Brief geschrieben mit dem gleichen Inhalt.

Ein Bericht aus einem ländlichen Gebiet erzählt, wie Kembo Mohadi versucht, Dorfbewohnern klar zu machen, dass „we are no longer with him. We have parted ways with him. I don't know if you have heard what is happening in Harare, but we are not with him any more“. Es wird wohl schwierig sein, diese Nachricht anzubringen.

21.11: Das Parlament versammelte sich, die ersten formalen Reden wurden gehalten und es wurde klar, dass auch ZANU PF Abgeordnete für die Amtsenthebung des Präsidenten stimmen wurden. Der Justizminister und der ZANU Sekretär für Justiz unterbrachen die Sitzung, indem sie dem Sprecher des Parlamentes, Mudenda einen Brief überreichten mit der Rücktrittserklärung von Mugabe. „My decision to resign is voluntary on my part. It arises from my concern for the welfare of the people of Zimbabwe and my desire to ensure a smooth, peaceful and non-violent transfer of power that underpins national security, peace and stability.“ Jubel im Parlament und auf den Straßen.

Mugabe und seine Frau dürfen in Zimbabwe bleiben. Niemand scheint großes Interesse daran zu haben, sie zu verklagen. Er bekommt \$10 Mio. sowie sein monatliches Gehalt, Krankenversicherung (*hoffentlich fürs Inland*), Personenschutz und Sicherheitsdienste für seine Immobilien u.v.m.

22.11: Warnungen von mehreren Seiten, dass Mnangagwa möglicherweise nicht „besser“ ist als Mugabe, da er bisher alles mitgemacht hat. „ZANU is not renewing, it's a snake shedding its skin“. „We have removed a tyrant, but not yet a tyranny“. Das Volk hat Mugabe verworfen. es hat Mnangagwa nicht gewählt. Von ihm wurde nur beiläufig die Rede.

Am Donnerstag 23. sollte der Haushalt vorgelegt werden. Dies wurde vertagt. Das wird eine dringende Aufgabe für der neuen Regierung sein.

24.11: Der neue Präsident, Emmerson Mnangagwa wurde vereidigt.

Menschen auf der Straße drücken ihre Wünsche für die Zukunft aus: was soll als Erstes geschehen? Beispiele: Es soll eine Koalitionsregierung mit kompetenten Leuten geben, kein Recycling! POSA und AIPPA sollen annulliert werden. Die Armee soll sich wieder zurückziehen. Die Zimbabwe Republic Police, ZRP soll reformiert werden. Das erste Thema ist die Abstellung von Korruption. Das erste Thema ist Arbeit für alle. Der IWE (natürlich) verlangt wirtschaftliche Reformen und Disziplin, die ZLHR verlangt die Freilassung politischer Gefangenen. Soziale Organisationen verlangen kostenlose medizinische Behandlung und kostenlose Schulung für alle

Es gibt viele, auch gute, Artikel über die Ära Mugabe und auch über die bisherige Geschichte seines inzwischen von ZANU PF designierten und am Freitag 24.11 vereidigten Präsident Mnangagwa. Wir können Hinweise geben, wenn erwünscht. ML.

Sonstige Nachrichten.

Die Regierung hat 226 geländegängige Autos für die „chiefs“ gekauft. Die Begründung: Die traditionellen „Chiefs“ müssen geehrt werden, und sie brauchen Autos, um ihre Funktionen zu erfüllen. Die Opposition sieht den Kauf als Wahlkampfmanöver.

30.10: Um die Zahl der noch schleppende Registrierungen beim BVR System zu erhöhen, greift die Regierung zu einer bekannter Methode. Sie hat 300 Tonnen Reis als Belohnung für sich Registrierenden bereitgestellt. 6.11: Die Regierung stellt 485 Menschen an, die befugt sind, die Adressen von Registrierwilligen zu beglaubigen. 20.11: Das Stimmrecht von Staatangehörigen mit nur einem Elternteil aus Zimbabwe, sogenannte „Aliens“ wird vor dem High Court eingeklagt. Der „Registrar General“ Mudede möchte ihnen das Wahlrecht nicht anerkennen. 24.11: 3 Million Wähler wurden bisher vom BVR System registriert.

30.10. Vertretern von Straßenverkäufern, illegalen Geldwechslern und Kundenschleppern (bei den Bussen) wollen sich Treffen, um die Verletzungen ihrer Rechten zu besprechen und welche Maßnahmen sie dagegen ergreifen könnten. Gleichzeitig beklagen sich Einzelhändler (die Miete und auch Steuern zahlen), dass die Straßenverkäufer ihnen das Geschäft verderben. Diese haben so gut wie keine Kosten und verkaufen zum Teil die gleiche Ware „auf der Schwelle unserer Läden“ billiger. Sie beraten auch, was zu tun ist.

24.11: MDC Vorsitzender Tsvangirai wurde erst in letzter Minute zu der Vereidigung Mnangagwas eingeladen. Hat er die Opposition überhaupt auf dem Radar?

24.11. Der Haushalt 2018, soll jetzt Mitte Dezember vorgelegt werden.

LANDWIRTSCHAFT

8.11: Die Weizenernte ist gut, aber viele Landwirte haben zu wenig Maschinen, um die Ernte einzubringen. Die Regierung will noch Mähdrescher zum Ausleihen kaufen und kaputte reparieren. (Alles etwas spät!)

16.11. Die Reservoirs sind 90% voll

19.11: Die Regierung hat die die Agribank angewiesen, sich nur um die Finanzierung der Landwirtschaft zu kümmern. Daraufhin hat die Bank vorerst \$ 63 Mio. für Tabakfarmer, Tee, Kaffee und Erdnußproduzenten sowie Gärtnereien und Gemüsebauern ausgegeben.

24.11. Bei seiner Vereidigung betonte Mnangagwa die Wichtigkeit der Landwirtschaft für die Ökonomie Zimbabwes. Er wird „Command Agriculture“ weiterführen. Die weißen Farmer, die Land verloren haben, sollen kompensiert werden.

26.11. Die ZNLWVA verlangt 2/3 der Parlamentssitze für war vets!

WIRTSCHAFT / FINANZEN

26.10. Die Zimbabwe Textiles Manufacturing Association, ZITMA, hat \$5 Mio. beigetragen zu die Ausbildung von Mitarbeitern der Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA: Sie sollen lernen, Textilien sicher zu identifizieren und korrekt mit Zöllen zu belegen. Es wird vermutet, dass ZIMRA viel Geld dadurch verliert, dass es Importeuren gelingt, eigentlich zollpflichtige Textilien zollfrei ins Land zu bringen. Das schadet natürlich Produzenten in Zimbabwe.

26.10: 38 der 93 letztes Jahr kontrollierten „Parastatals“ (Halb-staatlichen Unternehmen) haben einen Verlust von zusammen \$270 Mio. „erwirtschaftet“. 70% der parastatals sind „technically insolvent“. Kommentar. While they (the government) continue burying their heads in the sand, the reality is that the economic malaise is unsustainable and could yet lead to a frightening end-game..... the nation is faced with a terrible economic disaster and the government has no solutions.“ Zumindest hat die Regierung den Ministerien befohlen, die Firmen unter ihren Ministerien zu prüfen und berichten, ob sie wirklich notwendig sind oder aufgegeben werden können. Die Antworten kommen, wenn überhaupt, sehr langsam.

10.11: Finanzminister Chombo redet als wären die Staatsausgaben ein Naturereignis, nicht zu ändern. Das Budgetdefizit im laufenden Jahr wird \$1,82 Milliarden erreichen. Nächstes Jahr wird es wegen den Wahlen noch schlimmer werden, (Wahlgeschenke!) Und nichts kann das ändern?

....

29.10. Die tatsächliche Menge an Devisen in den Banken in Zimbabwe (Münzen und Geldscheine) ist zwischen Januar und Juli um 79 % gefallen und betrug im Juli nur \$40, 58 Mio.

30.10: Zöllner in Namibia haben 95 000 Flaschen gefälschter Markenspirituosen beschlagnahmt. Sie waren für Zimbabwe bestimmt.

8.11: Die Stromliferanten Eskom aus SA und Cabora Bassa aus Mosambik drohen wieder, keinen Strom mehr nach Zimbabwe zu liefern. Gegenüber Eskom betragen die Schulden \$50 Mio. gegenüber HCB \$8 Mio.

9.11: IATA Vertreter sind nach Zimbabwe gekommen, um mit der RBZ über die Zahlung von mindestens \$50 Mio. zu verhandeln, die das Land ausländischen Fluglinien schuldet. (Die Devisen werden nicht freigegeben). Diese drohen, Flughäfen in Zimbabwe nicht mehr anzufliegen. Betroffen sind Quantas, Lufthansa, KLM, Air France, und Delta Airlines. Der Flughafen in Harare wurde mit großer Aufwand in „Robert Gabriel Mugabe Airport“ umgenannt. Kostenpunkt. \$500 000.

19.11: Aus welchen Gründen auch immer: nach der Intervention durch die Armee hat Simba Chikore, der Schwiegersohn von Präsident Mugabe Air Zimbabwe verlassen.

20.11. Zinara gratuliert den Regionalbehörden, die Geld für Straßenbau bekommen haben: es wurde gut eingesetzt, viele Straßen sind gut befahrbar.

21.11: die Zimbabwe Mining and Smelting co., ZIMASCO, die schon lange wegen niedrigen Preisen für Ferrochrom in Schwierigkeiten ist, hat einen Vertrag mit einer US Firma unterschrieben, die ZIMASCOs Produkte in den USA vermarkten will.

8.11: Eine Richterin in Harare hat erkannt, dass Duzende Straßenverkäufer, die bei den neulichen Polizeirazzia verhaftet wurden, so arm sind, dass sie keine Geldstrafe zahlen können. Sie wurden nach einer Mahnung entlassen.

28.10: Präsident Mugabe hat die Berufung von Ray Goba als Generalstaatsanwalt widerrufen. Goba war noch nicht vereidigt. 7.11: Die Judicial Service Commission eröffnet einen neuen Wahlprozess.

9.11: Eine 25-jährige Amerikanerin, die für eine Stiftung in Harare arbeitet, hat eine Woche im Frauengefängnis Chikurubi verbracht, ehe sie gegen Kautions von \$1000 entlassen wurde. Ihr Vergehen. In einem Tweet, Mugabe als „a sick and selfish man“ beschrieben zu haben. Sie wird angeklagt. eine verfassungsmäßige Regierung zu untergraben, indem sie als Kopf einer Kampagne in den sozialen Medien, versucht die Regierung illegal zu stürzen. Bei dieser Gelegenheit schreibt ein Autor darüber, wieviel Geld verschwendet wird, um solche Kleinigkeiten zu verfolgen. Die „Zimbabwe ferrets“ haben gezählt, dass, seit 2010, fast 2000 Personen wegen „Beleidigung des Präsidenten“ vor Gericht gekommen sind, davon wurden 2% zu eine Strafe verurteilt. Nach dem Tod eines Polizisten 2011 wurden 29 Personen inhaftiert, der Prozess dauerte 3 Jahren. Schließlich wurden 3 (ohne viel Grund) verurteilt. Ein Anwalt erzählte, er sei 73 mal vor Gericht erschienen! Kostenpunkt pro verhaftete Person (nur Gerichtskosten) \$210 000! 2014 unterstützten Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, 267 verhaftete Personen, davon wurden 120 (44%) am Ende eines Verfahrens freigesprochen, 77 (28%) wurden ohne Anklage freigelassen. 2016 hat ZLHR 1 031 Menschenrechtsaktivisten vertreten, die meisten Fälle wurden entweder gar nicht zur Entscheidung angenommen oder wurden noch nicht (November 2017) verhandelt.

11.11: 19 000 Gefangene gibt es zur Zeit in den Gefängnissen Zimbabwes. Theoretisch ist die Maximalbelegung 17 000. Für Kleidung und Lebensmittel rechnet Zimbabwe Prisons and Correctional Services, ZPCS, einen jährlichen Bedarf von \$28 Mio. Bekommen haben sie in diesem Jahr \$2 800 000. Die medizinische Versorgung kostet über \$4,5 Mio. sie bekamen \$399 000. Infolgedessen sind die ZPCS gegenüber Krankenhäusern mit insgesamt \$21 Mio. verschuldet (sie schulden auch ZESA und ZINWA \$5 Mio.) In manchen Gefängnissen gibt es kein fließendes Wasser mehr, weil ZINWA es abgestellt hat. .

12.11: Eine Gruppe von 21 (Ausländer) wurden unter der Führung von Farai Maguwu am 10.11 verhaftet als sie in die Diamantenfelder von Marange eingebrochen sind, um eine Andacht zu halten in Erinnerung an die vielen Menschen, die dort unter Polizeigewalt gestorben sind. Sie wurden alle schließlich (nur) wegen unbefugten Betretens des Geländes zu einer Strafe von je \$100 verurteilt und freigelassen.

22.11: Die Frage, ob und wenn wie, sollte Zimbabwe Mugabe vor Gericht bringen? Die meisten Stimmen scheinen Mugabe einfach außer Landes bringen zu wollen aber Grace Mugabe doch vor Gericht bringen. (Sieh oben) Mugabe will und darf in Zimbabwe bleiben.

23.11: Die ZLHR fragt nach den Mitgliedern der G40, die von der Armee verhaftet wurden. Einige sind im Ausland aber von anderen (besonders von Ignatius Chombo und Kudzai Chipanga, und Hamadishe, auch von der zANU Jugend) ist zur Zeit

nichts bekannt. ZLHR will ihre verfassungsmäßigen Rechte gewahrt wissen. 24.11: Chombo wurde in ein Krankenhaus eingeliefert wurde nachdem er offenbar schwer geschlagen worden ist.

25.11: Ex Finanzminister Chombo und Chipanga sind vor Gericht erschienen. Sie bleiben in Untersuchungshaft. Gegen Chombo gibt es eine lange Liste Anklagepunkte. Er wird des Amtsmißbrauchs und der Korruption beschuldigt (konkrete Fälle.)

25.11: Das High Court hat die Verfassungsmäßigkeit der Militärintervention bestätigt mit der Begründung, dass Mugabe nicht mehr selber regiert hatte sondern die Macht seiner Frau und der G40 überlassen.

26.11: die Legalität des Geheimabkommens, wodurch Mugabe \$10 Mio. sein Gehalt (\$15 000), Immunität vor juristischer Verfolgung aller Art und viele andere Privilegien für sich und seine ganze Familie zugesichert wurde, wird von führenden Juristen bezweifelt.

SOZIALES / GESUNDHEIT

25.10: 17 Fälle von Typhus wurden in Harare bestätigt. Die Stadt überlegt die Möglichkeit einer Impfung (für die ganze Bevölkerung?), die es jetzt schon für manche Mitarbeiter gibt.

Die RBZ sieht die neuen Preissteigerungen bei Pharmaprodukten von bis 70% als unberechtigt an. Die Bank teilt den Apotheken jede Woche \$ 4 Mio. zu, um im Ausland einzukaufen. (die Vermutung war: dass die Pharma-Firmen Dollar auf den Schwarzmarkt besorgen müssen).

10.11: Das Vereinigte Königreich unterstützt Frauen, Kinder und Teenager mit \$82 Mio.: Familienplanung, Hilfe für unterernährte Kinder, Vitamin-A-Tabletten für Kinder, Reihenuntersuchungen auf Gebärmutterkrebs und Soforthilfe nach Sexualangriffen sollen damit finanziert werden.

20-22-11: Studenten an der Universität von Zimbabwe, UZ, demonstrieren und verlangen die Absetzung des „Dean“, der Grace Mugabe zu ihrem zweifelhaften Doktorgrad geholfen hat. Die UZ hat daraufhin die Prüfungen von November auf Januar vertagt. Diese Entscheidung wurde zurückgenommen nachdem General Chiwenga die Studenten zurück an ihr Studium geschickt hat. Die Prüfungen werden wie geplant, in November stattfinden!

HARARE

27.10. Der Bürgermeister von Harare hat in einem Brief an sein Ministerium dagegen protestiert, dass Minister Kasukuwere droht, sich wieder in das Verfahren zur Wahl eines „Town Clerk“ einzumischen. Der bisherige Favorit (MDC Abgeordneter) findet seine Billigung nicht.

31.10: Eine von CHRA berufene Bürgerversammlung stellt fest, dass die Bevölkerung nicht die nötige Information über das Haushalt bekommen hat und wurde nicht konsultiert. Außerdem, wie stellt man einen Haushalt auf unter den jetzigen finanziellen Bedingungen?

Seit Freitag, 17. November ist das Morton Jaffray Wasseraufbereitungswerk ausgeschaltet. Es hat keinen Strom. Die meisten Gegenden von Harare haben deswegen kein fließendes Wasser. Die Wasserqualität war in der letzten Zeit sowieso schlecht, weil der Stadt keine Devisen zugeteilt wurden, um Chemikalien im Ausland zu kaufen.

VERSCHIEDENES

Der Sänger Jah/Jay Prayaz wird auch dafür gelobt. Dass er zum Fall von Mugabwe beigetragen hat. Er durfte bei der Vereidigung von Mnangagwa in militärische Kleidung auftreten. (*Can Jemand mehr erzählen?*)

Auxilia Mnangagwa die neue „First Lady“ ist schon Parlamentsabgeordnete und bekommt gute Noten von ihrem Wahlkreis. Sie unterstützt Frauen, indem sie auf dem Lande mehrere Banken für Kleinkredite gegründet hat und ist im Umweltschutz engagiert.

25.11: Die südafrikanische Verteidigungsministerin, die von ihrem Land nach Harare als SADC Beobachterin der Vorgänge nach der Militärintervention gesandt wurde berichtet von einem Gespräch mit Mugabe: Er verstehe nicht, warum die Armee sich so benehmen könnte nachdem er (Mugabe) ihnen so viel Land geschenkt habe. Offenbar hat politische Bestechung ihre Grenzen, aber, meint der Autor des Berichtes, man müsse Mugabes Rekord bewundern, die Zeit, die er sich durch Bestechung der Veteranen und der Eliten hat an der Macht halten können! Weitere Bericht über die Verhandlungen erwähnen mehrmals Mugabes Vertrauen auf Bestechung und Patronage.